

AUS ER WÄHLT



Was bedeutet es, auserwählt zu sein?

DU WIRST AUF FESTEN
GRUND GESTELLT

„¹⁴ Ich, der Herr, euer Erlöser, der heilige Gott Israels, verspreche: Um euch zu befreien, werde ich ein großes Heer nach Babylonien schicken. Die Bewohner des Landes, die Chaldäer, werde ich als Flüchtlinge vertreiben. Ihre Prachtschiffe, auf die sie so stolz waren, besteigen sie dann in heilloser Flucht. ¹⁵ Ich bin der Herr, euer heiliger Gott, Israels Schöpfer und König.“

- Jesaja 43,14-15 (HfA) -

Fragen aus dem Buch „Auserwählt“
von A. Jenkins, D. Jenkins und D.S. Huffman
zur Vertiefung der Predigt
vom 15.05.2022 von T.O. Uhr

(Die Predigt kann auf dem [YouTube-Kanal](#) oder auf unserer [Gottesdienstseite](#) nachgeschaut werden.)

Worauf verlassen wir uns?

Du bist dran

1. Glaube und Vernunft stehen nicht im Widerspruch zueinander. Doch das Prinzip des Glaubens an Gott lädt uns dazu ein, über den Tellerrand von menschlichem Verstehen und Kontrollieren hinauszublicken. Erinnerst du dich an eine Erfahrung mit Gott, die dich dazu bewegt hat, über deine eigenen Grenzen hinaus zu denken?

AUS ER WÄHLT



Israel, wer ist dein Gott?

Eigentlich leicht zu beantworten - oder?

Gott hatte sie berufen, geführt, gesegnet und befreit. Aber sie lebten ohne Gott und rebellierten gegen ihn. Sie befanden sich im Kreislauf der Sünde.

Trotzdem verspricht Gott ihnen wieder die Rettung aus der babylonischen Gefangenschaft.

Du bist dran

2. Was hältst du von der Vorstellung, dass Gott ein „böses“ Volk (wie die Babylonier) gebraucht, um ein anderes „böses“ Volk (wie die Israeliten) zu bestrafen?
3. Die Abkehr der Israeliten von Gott hatte zerstörerische Folgen. Aber Gott beschloss, sie wieder zu befreien, und kündigte durch Jesaja seinen Rettungsplan sogar mehr als 100 Jahre im Voraus an! Was sagt das über Gottes Entschlossenheit, Israel als sein Volk zu etablieren?
4. In Jesaja 43,15 beschreibt Gott sich selbst durch vier verschiedene Begriffe: „Ich bin der Herr, euer heiliger Gott, Israels Schöpfer und König.“ Was beinhalten die einzelnen Bezeichnungen für dich?

Worauf baust DU - Sand oder Fels?

Wenn wir auf Jesus hören und tun, was er sagt, vergleicht uns Jesus mit einem Mann, der klug auf Fels baute (Matthäus 7,24-27). Seine Freunde erlebten das so. Wir sind mit dazu eingeladen.

DU bist dran

5. Inwiefern hast du dein Haus auf Sand gebaut? Aufgepasst: Auch wenn wir uns entschieden haben, mit Jesus zu gehen, schaffen wir es immer wieder, uns auf sandigen Boden zu bugsieren.
6. Als Nikodemus in Folge 7 (der Serie „The Chosen“) mit der Entscheidung ringt, Jesus zu folgen, zitiert er Psalm 2,12: „Küsst den Sohn, damit er nicht zürnt und ihr umkommt auf dem Weg.“ In der Tat wäre es tragisch, mitten „auf dem Weg“ zu sterben – also ohne Jesus zu kennen und durch ihn gerettet zu sein. Aber Jesus antwortete Nikodemus mit dem Rest des Psalms: „Glücklich ist, wer bei ihm Zuflucht findet.“ Was bedeutet es für dich, bei Jesus Zuflucht zu finden? Und was hat das mit der Aufforderung von Jesus zu tun, dass wir unser Leben auf Felsen bauen sollen?

AUS ER WÄHLT



7. Simon war skeptisch (Untertreibung des Tages), dass Matthäus ein Jesus-Nachfolger werden könnte. Wo hast du auch schon mal wie Simon gedacht, es sei irgendwie dein Recht oder deine Verantwortung, andere Nachfolger von Jesus zu beurteilen?

Jesus ist unser sicheres Fundament

Jesus verspricht uns nicht, dass es in unserem Leben keine Stürme geben wird, wenn wir ihm folgen - ganz im Gegenteil. Aber er verspricht, dass unser Lebenshaus nicht einstürzen wird, wenn die Stürme kommen, weil wir zu ihm gehören und er unser Fundament ist. Was bedeutet das?

- Der Heilige Geist lebt in uns (Johannes 14,16-17)
- Unsere nötigen Bedürfnisse werden gestillt (Matthäus 6,31-33)
- Gott wird sein Ziel erreichen (Jesaja 46,8-11)

(S. 135)

Du bist dran

8. Was sind Stürme in deinem Leben?
9. Lies Kolosser 2,6-7. Was ist der Unterschied zwischen „Wissen über Jesus“ und „festem Glauben an ihn“?
10. Lass uns noch mal zum Alten Testament zurückgehen. Während der Giftschilangenplage, die über die rebellischen Israeliten kam, sagte Gott zu Mose, er solle eine eiserne Schlange schmieden und auf einem Pfahl aufstellen. Die sterbenden Israeliten, die ihr rebellisches Verhalten nun bereuen, sollten ihren Glauben an Gott zum Ausdruck bringen, indem sie auf die Schlange blickte (4.Mose 21,4-9). Das war (auch) schon ein Bild für die Rettung, die Gott später durch Jesus ermöglichen würde – indem geistlich sterbende, aber bereuende Menschen einfach nur auf Jesus schauten. Wie würde es deine schwierigen Umstände verändern, wenn du auf Jesus schauen würdest statt auf deine Probleme?

AUS ER WÄHLT



Gebetsfokus

Danke Gott dafür, dass er den Israeliten im Alten Testament schon einen Vorgeschmack auf den Messias gegeben hat. Danke ihm dafür, dass er Jesus als Retter geschickt hat, dass dein Leben in ihm ein festes Fundament hat und dass du zu ihm gehören darfst. Bitte ihn, deinen Glauben wachsen zu lassen, damit du ihm immer mehr vertrauen kannst. Bete für jemanden, den du kennst und dessen Haus noch auf sandigen Boden steht.

Tiefer graben

- Lies Sprüche 16,1-5 und beachte, wie dort einige der Themen behandelt werden, die in Kapitel 7 besprochen wurden. Dazu gehören Gottes Kontrolle über die Erfolge der Menschen, die Tatsache, dass er das letzte Wort hat, und die Aufforderung, sich allein auf ihn zu verlassen.
- Gott gebrauchte sogar die Erfolge der Babylonier bei der Eroberung anderer Nationen für seine eigenen Zwecke (siehe die Vorhersagen in Jesaja 39,5-7 und Jeremia 21,1-10 und ihre Erfüllung in 2.Könige 24-25 und 2.Chronik 36,5-21). Aber die Chaldäer waren wirklich böse (Jesaja 47,5-7), und der eine, der das Sagen über alle Dinge hat, versprach, sie dafür zu bestrafen und sein Volk von ihnen zu erlösen (Jesaja 48,12-22; Habakuk 1-3).
- Lies 1.Korinther 10. Vergleiche Gottes alttestamentliche Warnungen mit Paulus' neutestamentlichen (in diesem Fall an einige Mitglieder der Gemeinde in Korinth). Auch für uns ist Paulus' Botschaft relevant, denn wir alle wollen unser Leben nach unseren eigenen Vorlieben gestalten, egal, in welches Jahrhundert wir hineingeboren wurden.